



# SHAPTH

Schnittstellenharmonisierung und  
Austauschplattform Trinkwasserhygiene

# Digitaler Datenaustausch zur Trinkwasserhygiene im Öffentlichen Gesundheits- dienst

Dr. Adrian Schmidt,  
Projektleiter Digitalisierung

WaBoLu Wasserkurs

Berlin, den 6.-8. November 2024

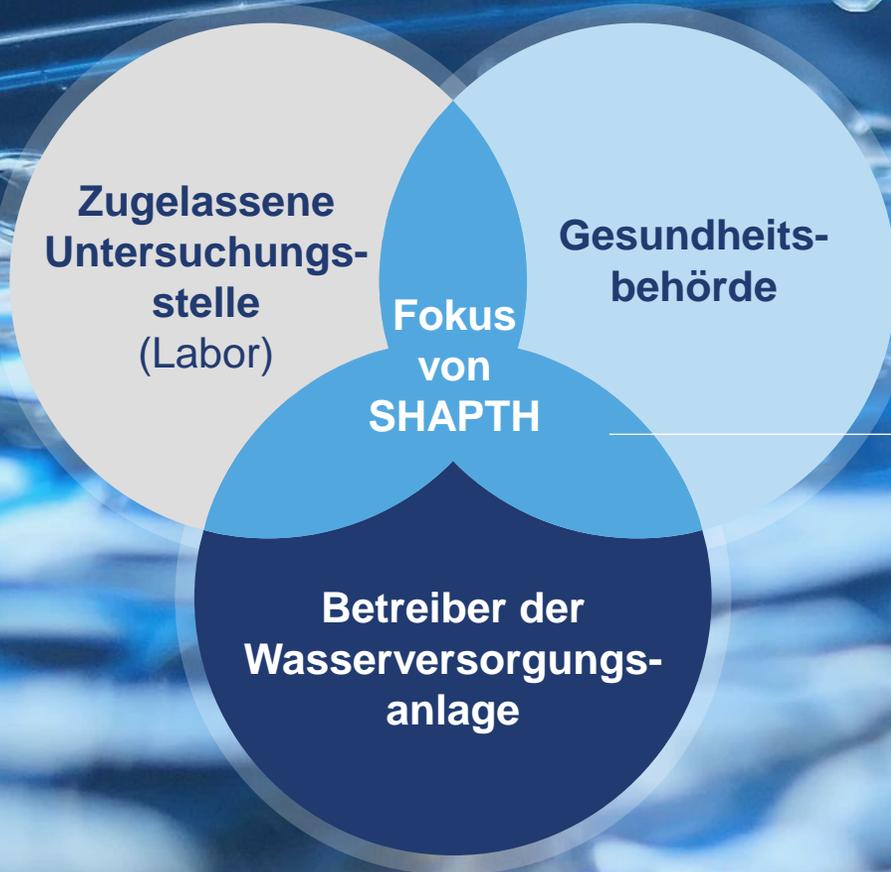
Projektkoordination:

LGL Bayerisches Landesamt für  
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit



Finanziert von der  
Europäischen Union  
NextGenerationEU

# Der Hintergrund: Trinkwasser als wichtigstes Lebensmittel wird intensiv überwacht



## Untersuchungsanforderungen gem. Trinkwasserverordnung (TrinkwV)

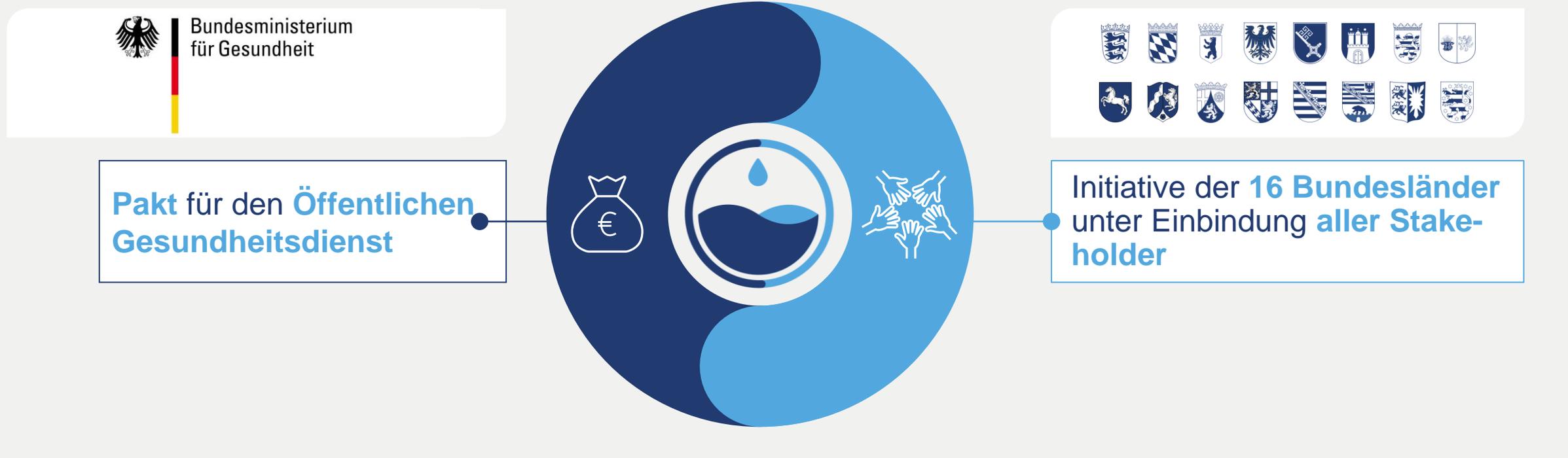
Wesentliche Artefakte:

- Untersuchungsplan: Festlegung von Umfang und Häufigkeit für eine Trinkwasser-Anlage
- Prüfbericht: Analyseergebnisse der jeweiligen Untersuchungen
- Jahresbericht: Statistische Angaben für Umweltbundesamt und EU

# Status quo: Datenübermittlung im Trinkwasserbereich mit großen Herausforderungen hinsichtlich Effizienz, Sicherheit, Datenintegrität



# Unsere Lösung: Zusammenarbeit aller 16 Bundesländer im Rahmen des ÖGD-Pakts





## Schaffung eines einheitlichen Datenstandards „XWasser“

► **Umfasst:** Prüfbericht nach Trinkwasserverordnung sowie Untersuchungspläne und Berichtspflichten von Gesundheitsämtern und (oberen) Landesbehörden.

► Vereinheitlicht der relevanten Parameter und des Datenformats (XÖV) für alle 16 Bundesländer in Deutschland

► Wird künftig sukzessive und dauerhaft im Rahmen eines Release-Plans gepflegt. Damit wird dauerhafte Aktualität gewährleistet.



## Aufbau einer bundesweiten Datenaustauschplattform

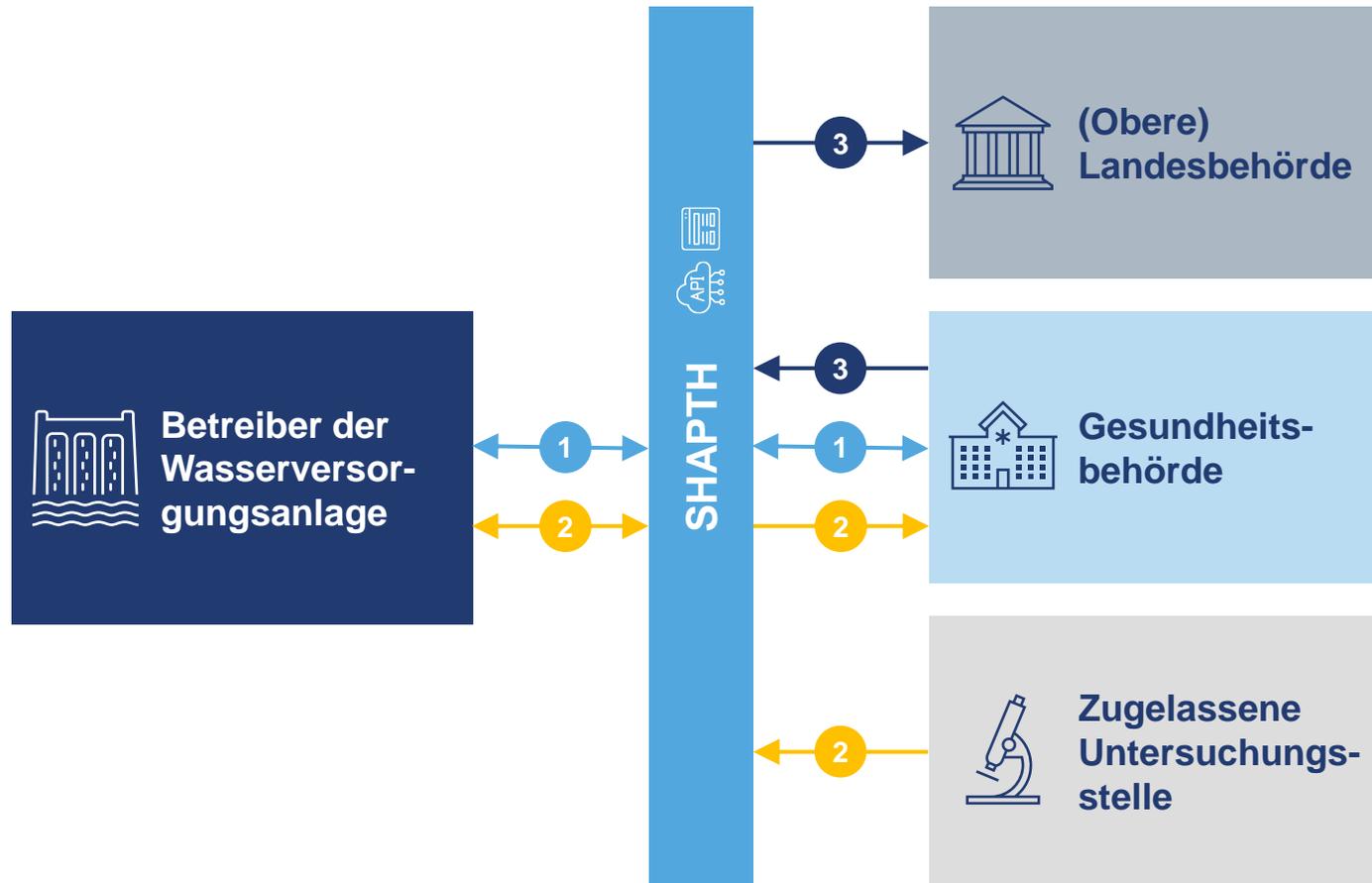
Künftig können alle relevanten Fachverfahren Datenübertragung über zwei Zugriffswege anstoßen: **REST-API** und **GraphQL**<sup>1</sup>

Parallel erfolgt **Bereitstellung einer unabhängigen Nutzeroberfläche** zur Abbildung grundlegender Anwendungsfälle und für Anwendende ohne Fachverfahren

Authentifizierung und Zugriff erfolgen unter Verwendung von Industrie-Standards sowie etablierten Verfahren direkt über das Internet



# SHAPTH soll drei Kernprozesse via API-Schnittstelle und Weboberfläche unterstützen



## 1 Erstellen des Untersuchungsplans

Entwerfen, Einreichen und Freigabe des Untersuchungsplans

## 2 Übermittlung von Prüfberichten

Austausch der Analyseergebnisse im Rahmen von systematischen und spezifischen Untersuchungen sowie Legionellenprüfungen

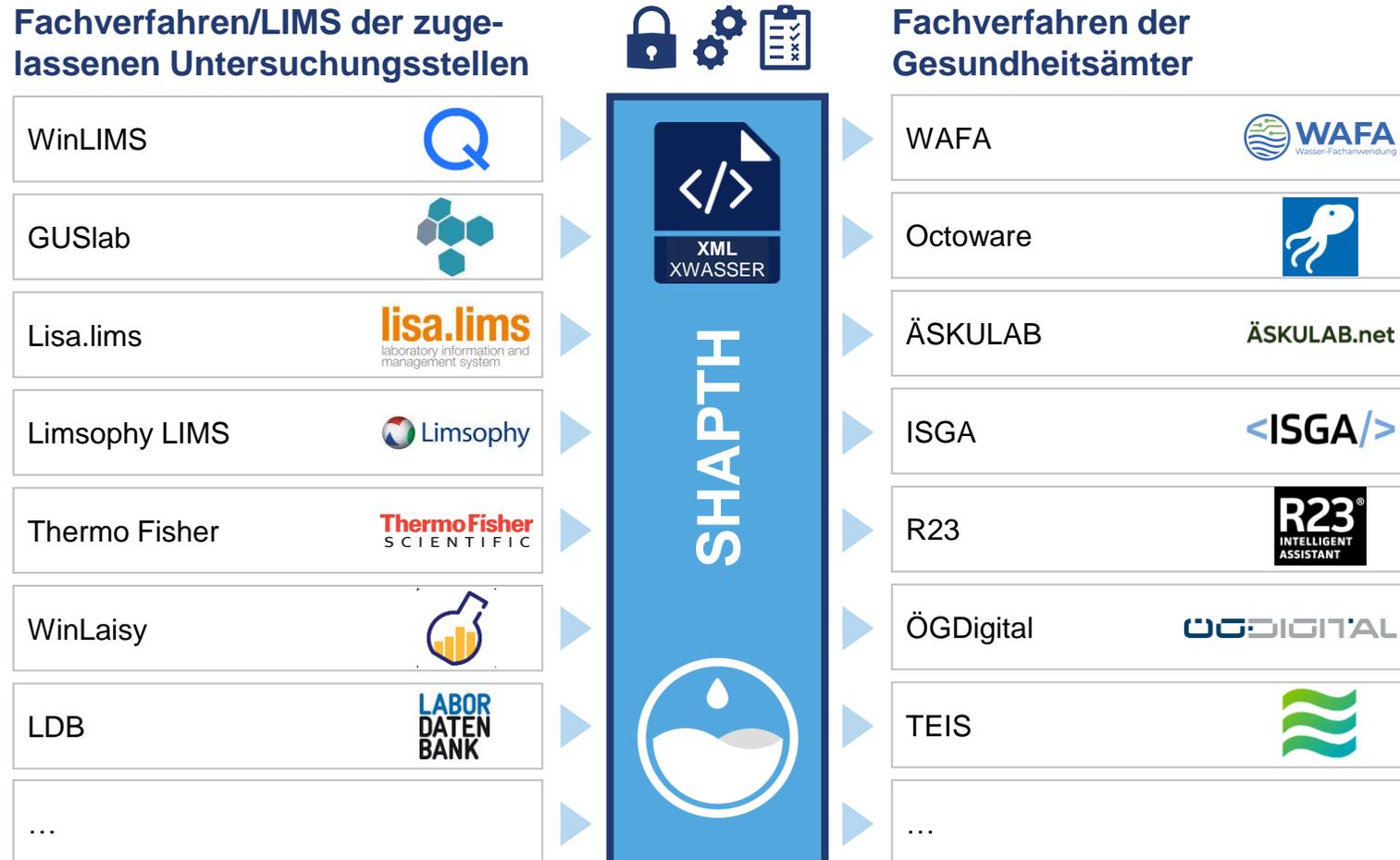
## 3 Berichterstattung an die obere Landesbehörde

Jährliche Übermittlung gebündelter Trinkwasserinformationen an die obere Landesbehörde im Rahmen von Bundes- und EU-Statistiken

# Abgrenzung: Die Datenaustauschplattform verbindet die Fachanwendungen der Gesundheitsämter mit jenen der Labore und Betreiber

## SCHEMATISCH – BEISPIELHAFTE ANWENDUNGEN

 Verwendetes Dateiformat, das zwischen den beteiligten Stellen ausgetauscht wird



# Die Entwicklung von SHAPTH wird eng begleitet durch ein Expertengremium aus allen relevanten Stakeholder-Gruppen

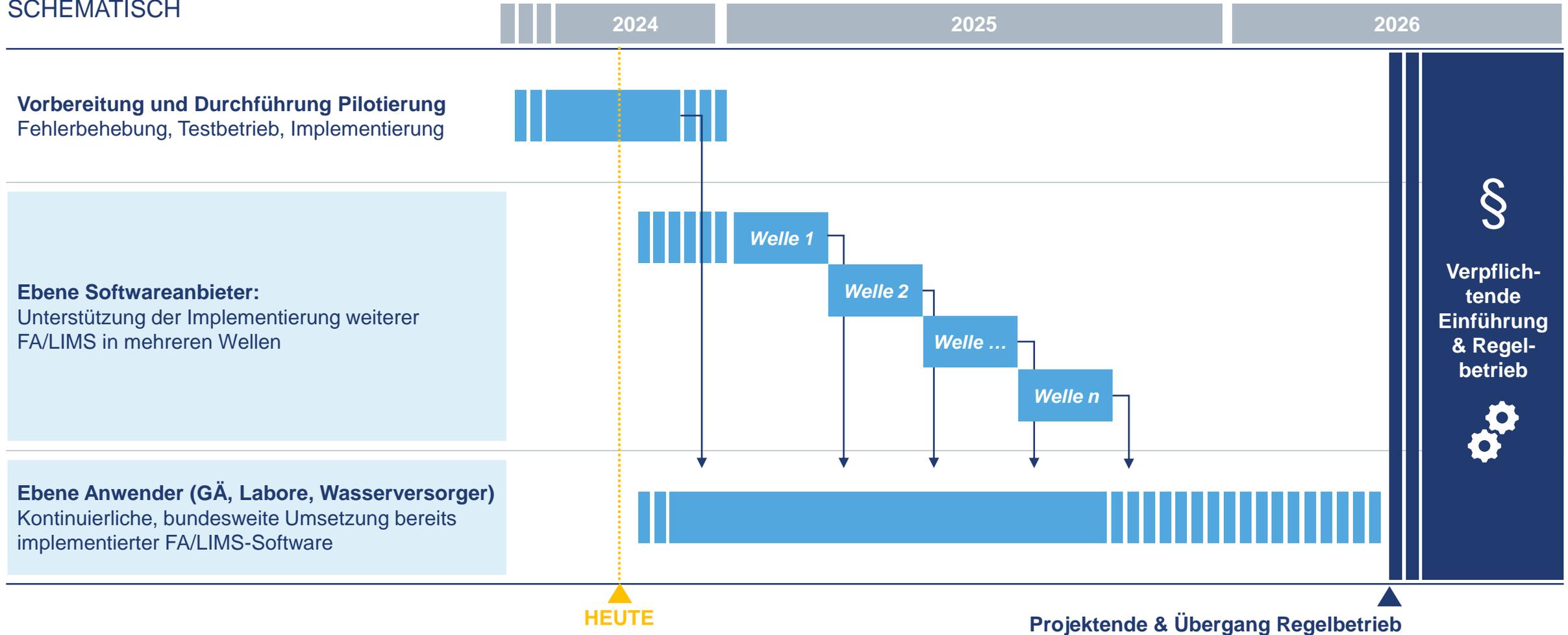
## BEISPIELE



Ca. 30 Teilnehmer

# Der Rollout von SHAPTH erfolgt nach Abschluss der Pilotierung auf zwei Ebenen und in mehreren Wellen

SCHEMATISCH



# Die Einführung von SHAPTH je Bundesland folgt der Implementierung der aktualisierten Fachsoftware

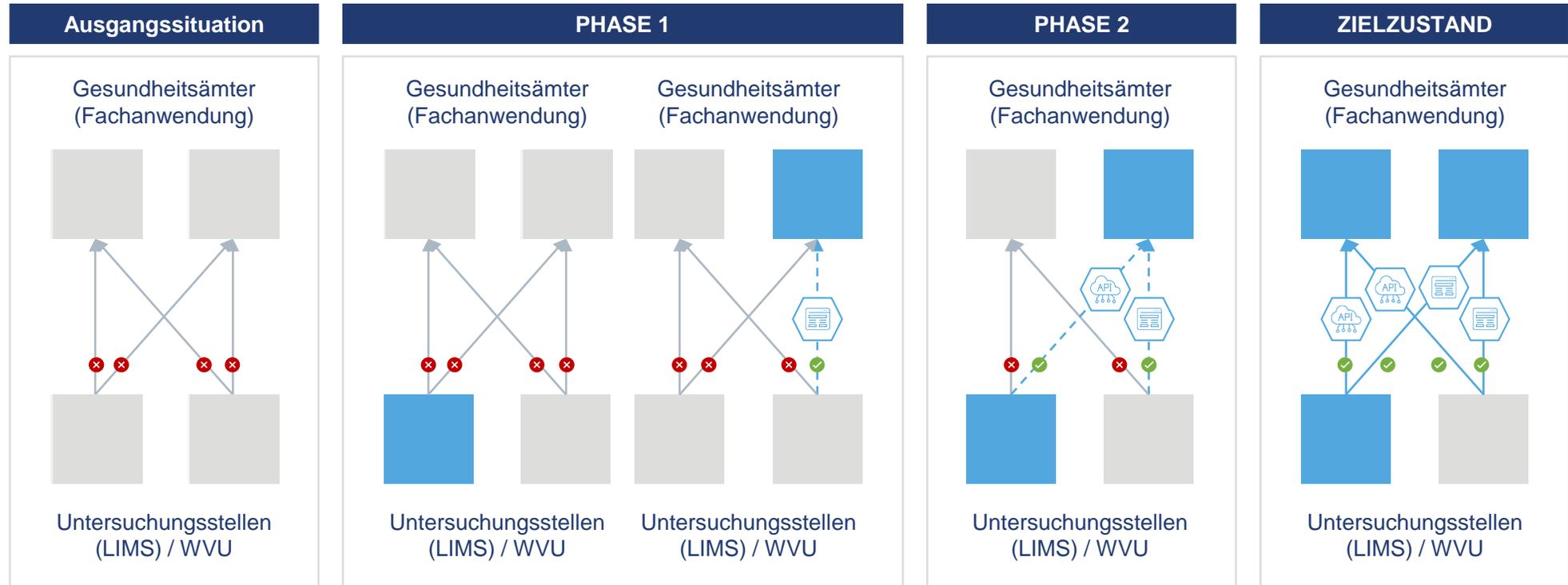
## BEISPIEL – ÜBERMITTLUNG PRÜFBERICHT

Software noch nicht auf SHAPTH umgestellt

Software auf SHAPTH umgestellt

Auf Grund der Vielfalt der aktuellen FA-/LIMS-Landschaft und den möglichen Kombinationen ist eine zentrale Steuerung der Implementierung nur begrenzt möglich

- Sukzessive Implementierung und Hochlauf der Nutzung je Land
- Konkrete Einführungsplanung wird zu gegebener Zeit durch die jeweiligen Landesstellen kommuniziert



- Noch keine Implementierungen
- Erste Implementierungen auf Sender- **oder** Empfängerseite
- Optionale Nutzung Webinterface, sofern Empfänger implementiert ist
- Erste Implementierungen auf Sender- **und** Empfängerseite
- Optionale Nutzung API zw. implementierten Parteien
- Optionale Nutzung Webinterface, sofern Empfänger implementiert ist
- Einsatz von SHAPTH verpflichtend (im Bundesland)
- Ausweichen auf Webinterface, soweit jeweilige Fachsoftware noch nicht kompatibel bzw. implementiert ist



# Die Umstellung auf SHAPTH und den XWasser-Datenstandard – Beispiel Gesundheitsamt

## Was muss in meinem Gesundheitsamt für die Umstellung auf SHAPTH vorbereitet werden?

**A** Gesundheitsamt verfügt über eine Fachanwendung mit (geplanter) Anbindung an SHAPTH durch den Hersteller

**B** Gesundheitsamt verfügt derzeit über keine Fachanwendung mit (geplanter) Anbindung an SHAPTH

### Vorbereitungsarbeit

-  • -/-
-  • Freigabe von Ports
- Installation von Patches

-  • Schulung im Umgang mit dem Webinterface
-  • -/-

### Nutzung von SHAPTH im Zielbild

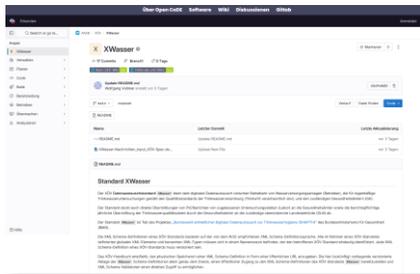
- Prüfberichte und Untersuchungspläne kommen via Schnittstelle in einem einheitlichen Format in die Fachanwendung
- Sie können dort direkt eingesehen und verwaltet werden
- Alternativ kann für alle Tätigkeiten eben-falls das Webinterface genutzt werden

- Prüfberichte und Untersuchungspläne können über das Webinterface eingesehen und verwaltet werden

# Verschiedene Kommunikationsplattformen zur Unterstützung der technischen und fachlichen Beteiligten

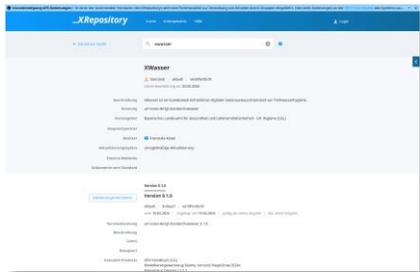
## Technisches Publikum

### SHAPTH Open CoDE/GitLab



Kollaborationsplattform zur versionierten Bereitstellung von Code und kontinuierlichem Austausch zum Projektfortschritt

### XRepository



Zusätzliche Bereitstellung der vollständigen Dokumentation über Plattform XRepository der KoSIT

## Fachliches und breiteres Publikum

### Gesundheitsamt2025.de

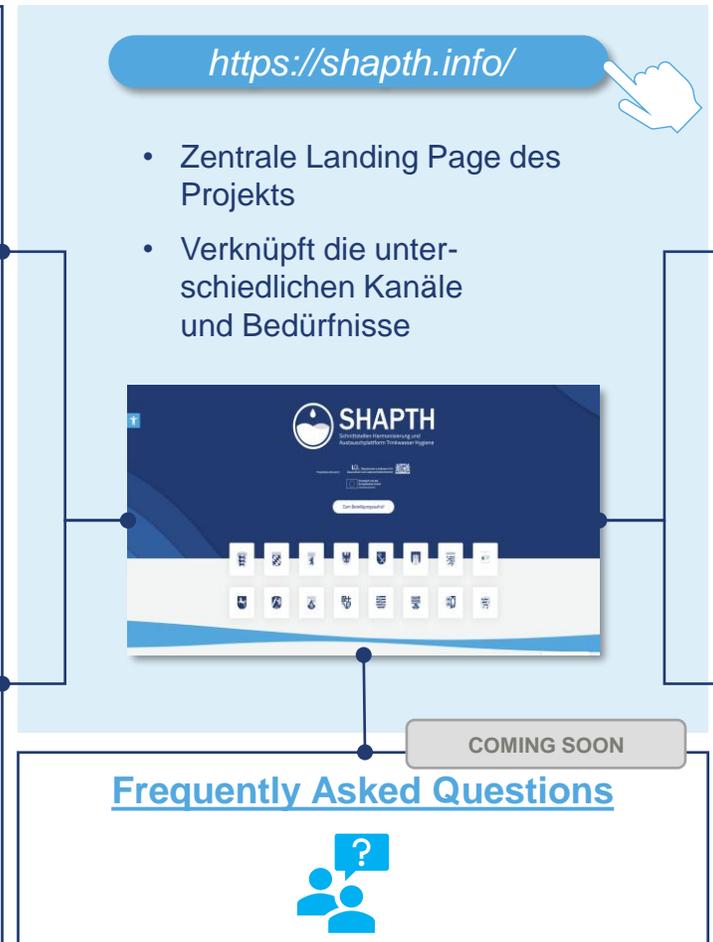


Offizielle Webseite zum ÖGD-Pakt  
Veröffentlichung projektbezogener Meldungen und Updates

### Newsletter & Webseiten der Verbände etc.



Zusätzliche Medien zur Veröffentlichung projektbezogener Meldungen und Updates



# Haben Sie noch Rückfragen? Ihre Ansprechpartner stehen gerne zur Verfügung!

## Weitere Informationen:



<https://shapth.info>

## Kontakt:

[shapth-projekt@lgl.bayern.de](mailto:shapth-projekt@lgl.bayern.de)



Projektkoordination: **Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)**

- **Dr. Patrick Dudler**, Projektkoordinator SHAPTH
- **Dr. Adrian Schmidt**, Projektleiter Digitalisierung
- **Rüdiger Zölch**, Projektleiter Digitalisierung

RGE  PARTNER

Mit Unterstützung von RGE – Rolvering, Germann, Effing & Partner, Unternehmensberatung PartG



# SHAPTH

Schnittstellenharmonisierung und  
Austauschplattform Trinkwasserhygiene

